

# Phönix feiert klaren Derby-Sieg

## Frauenfußball: Aufsteiger ohne Chance

■ Von Lena Brinkmann

**Kreis Höxter (WB).** Phönix Höxter lässt dem FC Germete-Wormeln im Derby der Frauenfußball-Bezirksliga keine Chance. Die Gastgeberinnen gewinnen mit 4:0. Kollerbeck und Würiggassen kassieren zum Saisonauftakt hohe Niederlagen.

**Phönix Höxter – FC Germete-Wormeln 4:0 (3:0).** Phönix gelang ein Start nach Maß. Gleich in der ersten Minute gab es nach Foul an Sarah Franklin Elfmeter für die Gastgeberinnen. Die Gefoulte trat selbst an und verwandelte sich zum 1:0 (2.). Nur drei Minuten später versuchte Germete einen Ball zu klären und spielte diesen direkt in die Füße von Höxters Valentina Gröne. Die Offensivspielerin hatte keine Mühe auf 2:0 für Phönix zu erhöhen (5.). Einen Eckball von

mann (70. Hüttig), Niggemeyer, Franklin, Gröne, Ahlemeyer (65. Struck), Suermann, FC Germete/Wormeln: Welfen – Bee, Büker, Köring, Schraimer, Böddeker (80. Petry), Kriviet, Paine, Michels, Arntz (80. Ruberg), Buchmüller.

**SV Geseke – SSV Würiggassen 7:0 (4:0).** Aufgrund urlaubsbedingter Ausfälle reiste der heimische Aufsteiger nur mit zehn Spielerinnen nach Geseke. »So mussten wir uns auf das Verteidigen konzentrieren. Wenn wir mal offensiver agiert haben, wurde es besser. Aber insgesamt ging nach vorne nicht viel«, berichtete SSV-Spielerin Denise Kerpers. Bereits in der ersten Minute kassierten die Gäste den kampfstarke Lipper bemerkbar. In der Anfangsphase verpasste es die Elf von Trainer Uwe Lindow jedoch in Führung zu gehen. In der 26. Minute erzielte der TSV das 1:0. Sabbenhausen spielte gewohnt hart in den Zweikämpfen, so dass kurz vor der Pause auch noch SVK-Torhüterin Ina Reuter verletzt raus musste. Feldspielerin Hannah Rohrbek musste ins Tor, die dann wiederum in der Offensive fehlte. Der TSV nutzte seine Chancen clever.

**SSV Würiggassen:** Gelhaus – Bönnighausen, Große, Franke, Beer, Kleinschmidt, Munsch, Zgoda, Griebelbauer, Kerpers.

**TSV Sabbenhausen – SV Kollerbeck 8:0 (3:0).** Bei Kollerbeck fehlten zum Saisonauftakt die Leistungsträgerinnen und das machte sich im Spiel gegen die kampfstarke Lipper bemerkbar. In der Anfangsphase verpasste es die Elf von Trainer Uwe Lindow jedoch in Führung zu gehen. In der 26. Minute erzielte der TSV das 1:0. Sabbenhausen spielte gewohnt hart in den Zweikämpfen, so dass kurz vor der Pause auch noch SVK-Torhüterin Ina Reuter verletzt raus musste. Feldspielerin Hannah Rohrbek musste ins Tor, die dann wiederum in der Offensive fehlte. Der TSV nutzte seine Chancen clever.

**SV Kollerbeck:** Reuter (42. Willemsen) – Wiechers (70. Markus), Schulze, J. Leßmann, Eggerstedt, Rohrbek, Beckmann, Begemann, C. Leßmann, Lindow (46. Niemann), Eikermann.

»Wir sind nur mit zehn Spielerinnen nach Geseke gefahren. Nach vorne ging nicht viel.«

Denise Kerpers

Claudia Paulus verwandelte Sarah Franklin per Kopf zum 3:0 (23.). »Wir waren im gesamten Spiel deutlich überlegen. In der zweiten Halbzeit hätten wir unsere Chancen noch besser nutzen können. Aber insgesamt war das zum Auftakt eine starke Leistung, war Höxters Trainer Philipp Müller zu fördern. Die einzige Chance der Gäste Mitte der zweiten Halbzeit parierte Phönix-Torfrau Friederike Rauchmann. Nach Flanke von Valentina Gröne erhöhte Lisa-Marie Niggemeyer noch auf 4:0 (76.).

**Phönix Höxter:** Rauchmann – Anke, Feske, Aarents, Paulus (80. Meyer), Jüne-



Valentina Gröne (rechts) hat ein Tor zum deutlichen Derbysieg von Phönix Höxter gegen den FC Germete/Wormeln (links: Louisa Arntz) beigetragen. Foto: Sylvia Rasche

## Sport in Kürze

### Gruppenhelfer-Lehrgang

Der Kreissportbund Höxter bietet insbesondere für Jugendliche einen neuen Lehrgang zum Gruppenhelfer II an. Die Ausbildung findet vom 8. bis 11. Oktober in Bad Driburg statt. Anmeldungen sind ab sofort in der KSB-Geschäftsstelle unter [www.ksb-hoexter.de/anmeldungen](http://www.ksb-hoexter.de/anmeldungen) möglich. Der Kursus wird von Joanna Guntermann und Rudi Hake geleitet. Gruppenhelfer unterstützen die Übungsleiter in der Gestaltung der Sportangebote für Kinder und Jugendliche im Sportverein.

### Tag der SpVg. Brakel

Fußball-Landesligist SpVg. Brakel nutzt das erste Heimspiel der Seniorenmannschaft am kommenden Sonntag, um sämtliche Teams des Vereins zu präsentieren. Los geht es bereits um 12 Uhr mit den D-Junioren. Im Tagesverlauf werden alle Mannschaften von den Minikickern bis zu den Damen vorgestellt. Die D- und C-Mädchen sowie die F-Junioren laufen zum Landesliga-Spiel um 15 Uhr mit Brakel und Schloß Holte ein. Außerdem gibt es eine Torschuss-Geschwindigkeits-Messanlage.



Einen Start Ziel Sieg sichert sich Christian Gemke (Nummer 1128) hinter der Zweitplatzierte Paul Maksuti und Stefan Rustemeier (1142). Fotos: Heinz Wilfert

# Gemkes Hattrick im Urlaub

## Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg: Vinsebecker ganz vorn

■ Von Heinz Wilfert

**Bad Driburg (WB).** Drei Starts, drei Siege in einer Woche: Christian Gemke befindet sich derzeit im Urlaub zu Hause in Vinsebeck. Der für LAZ Rhein/Sieg startende Kriminaloberkommissar hat nach dem Berglauf in Ovenhausen, dem Volkslauf in Vinsebeck jetzt auch den 10,5-Kilometer-Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg gewonnen.

»Der Kurs des Brunnenlaufs kommt mir sehr entgegen, weil es keine giftigen Anstiege gibt«, freute sich Gemke nach seinem überlegenen Sieg (38.46). Als er ins Iburg-Stadion einlief, war von seinem Verfolgen weit und breit nichts zu sehen. Im Ziel hatte er genau zwei Minuten Vorsprung vor Paul Maksuti (40.46, Delbrück

»Der Kurs des Brunnenlaufs kommt mir entgegen, weil es keine giftigen Anstiege gibt.«

Christian Gemke

läuft). Dritter wurde Christoph Dohmann (41.42, Godelheim), der einen mutigen Lauf zeigte. Gemke hatte früh angegriffen und schnell eine Lücke zu den Verfolgern aufgerissen. »Ich musste es nur rollen lassen«, beschrieb der Sieger den Rennerlauf. Beim Volkslauf in Amelunxen will er an diesem Freitag einen weiteren Sieg.

Hinter Andrej Wolf (44.00, SC Scharmede) belegte Klaus Menne (44.54, NSU Brakel) Platz fünf knapp vor Stefan Rustemeier (44.58, TuS Willebadessen). Hans-Albert Steen, Jahrgang 1938 und 78 Jahre alt (LC Paderborn) zeigte, dass Laufen keine Altersbegrenzung kennt, als er mit 1:04.02 viele jüngere Läufer abhängte. Eine barenstarke Leistung lieferte Maria Albrecht ab, die in 46:10 als Gesamtzehnte gestoppt wurde. Zweitschnellste Frau war Elke Wolf (47:50, SC Scharmede) vor Bärbel Büschemann, (50.05, LG Lage Detmold Bad Salzuffeln).

Sebastian Schär vom TSV Schloß Neuhaus dominierte den Sachsenringlauf, einen schwierigen Halbmarathon in 1:24.11. »2015 war ich schon Dritter«, so der junge Läufer, der sich schon nach zwei Kilometern vom Feld abgesetzt hatte und alleine auf weiter Flur davonzog. Mehr als viereinhalb Minuten Vorsprung auf den Zweiten Stefan Breker (1:28.42, Klinikum Detmold) zeigten, dass der

Sieger an diesem Tage keinen Gegner fürchten musste. Dritter wurde André Löher (1:29.58, Tri-Fun Hennesse), Viertes Wolfgang Freitag (1:30.24, Delbrück Lauf). Auf Platz fünf landete Devon Grass (1:31.04, Björn Grass Laufteam), sechster Thorsten Seemann (1:31.19, NSU Brakel), Siebter Jürgen Klemme (1:35:18, LG TuS Lügde).

Überhaupt nichts lief bei Markus Böddeker (1:37.13, TV Jahn Bad Driburg), der enttäuscht und auf der letzten Rille im Ziel ankam. »Meine Oberschenkel waren komplett übersäuert. Ich war acht Minuten langsamer als sonst.« Ulrike Koepe (LT Elsen-Wever) zeigte als schnellste Frau ihre Klasse in 1:41.00 vor Svenja Bähler (1:44.01, LC Rapid Dortmund). Thomas Kruse (17.44, Lastkraftwagenfahrer) siegte über 4,5 Kilometer überlegen vor Erik Hanusek (18.25, TriTeam Lage), Marcel Klute (18.26, Lastkraftwagenfahrer) und Matthias Berkemeier (18.31, TV Jahn Bad Driburg). »Ich wollte heute eigentlich eine 17-er Zeit laufen. Seitenstiche haben das verhindert«, so Berkemeier, der vor einer Woche über fünf Kilometer in Vinsebeck seinen ersten Sieg erzielt hatte.

Petra Brand (20.24, SC Borchern) war die schnellste Frau im Jedermannlauf, dicht dahinter folgte schon die zwölfjährige Klara Kuhaupt (20.50, Warburger SV 1884). Einen sehenswerten Zweikampf lieferten sich über 1000 Meter Noah Elijah Kluwe (TV Jahn Bad Driburg) und Jonas Menze (LC Paderborn) über 1000 Meter. Noah bestimmte 800 Meter das Tempo,



Maria Albrecht bestimmt das Tempo bei den Frauen. Die Gesamtsiegerin ließ im Ziel sogar nur neun Männern den Vortritt.

wurde aber 200 Meter vor dem Ziel vom Paderborner überlaufen. Mit einem starken Finish kam Noah Kluwe (12) noch einmal stark auf, bei Zeitgleichheit (3:19) fiel der Sieg an Menze. Die beiden Jugendlichen starteten anschließend noch über 4,5 Kilometer. Hier drehte Kluwe (20:55) den Spieß und platzierte sich vor Menze (21:10).

Auf Platz drei über 1000 Meter landete das schnellste Mädchen Lara-Sophie Kluwe (3:33, TV Jahn Bad Driburg). Jüngste Läuferin

war ihre Schwester, die fünfjährige Maya-Lotte Kluwe, die mit 5:16 ins Ziel kam. Auf den Plätzen fünf bis acht: Mia Kuhaupt (3:46, Warburger SV 1884), Leonhard Rustemeier (3:47, TV Jahn Bad Driburg) und Oskar Kleibrink (3:48, DJK Adler Brakel).

Insgesamt waren 450 Athleten am Start und damit fast 100 mehr als im Vorjahr. Für die Athleten war bei bestem Laufwetter alles bestens organisiert: von den gut ausgeschilderten Strecken bis zum Helferteam auf der Strecke.



Am Start des Sachsenringlaufs mischte Markus Böddeker (Nummer 2084, TV Jahn Bad Driburg) noch vorne mit, später verließen den Bad Driburger die Kräfte, mit dem Sieger Sebastian Schär (2083), dem dritten Andre Löher (2057) und Wolfgang Freitag (2033).